



Rund um den

# Glockenturm

Das Magazin des Hospitals zum Heiligen Geist



■ *Genießen und Spaß haben*

## Das große Sommerfest



**Henneberg Bühne**  
Erna trifft Hans Albers, die Beatles und Olivia Jones



**Der Dugong**  
Das sanfte Meerestier ist in seiner Art leider bedroht



**Frida Kahlo**  
Ein Porträt der schillernden Künstlerin aus Mexiko

### Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Endlich! Der Sommer ist da, auch auf unserem Hospital-Gelände, und Sie können sich freuen auf unterschiedliche Veranstaltungen, die zum Teil draußen stattfinden. Im Mittelpunkt steht das große Sommerfest am 8. Juli. Ohne Einschränkungen können wir endlich wieder gemeinsam feiern. In dieser Ausgabe des Glockenturms schauen wir auch einmal hinter die Kulissen des größten Ereignisses bei uns, denn die Organisation eines so eines großen Events bedarf umfangreicher Vorbereitungen und das bereits viele Monate zuvor.

„Aktiv durch die Woche“ – unsere Angebote für Hobby, Sport und Geselligkeit sind wieder da, sie sind jetzt regelmäßig im Glockenturm aufgelistet, so dass Sie jederzeit wissen, was wo und wann stattfindet. Hinzugekommen ist unter anderem eine regelmäßige Bürgersprechstunde der Polizei, für Ihre Fragen und Anliegen. Das schafft einen direkten Kontakt und vielleicht auch ein größeres Gefühl der Sicherheit auf dem Gelände.

Im Juli wird der neue Wohn- und Hausbeirat gewählt. Die Bedeutung der beiden Gremien für



Michael Kröger, Katy Berg und Frank Schubert

die Rundum-Pflege und für unsere Mieter:innen ist groß, denn die Mitglieder sind der direkte Draht zum Vorstand und zur Pflegedirektion. Wir freuen uns, dass sich wieder genügend Kandidierende für dieses wichtige Amt gefunden haben. Das Ergebnis der Wahlen wird noch am Wahltag, am 19. Juli 2023, bekannt gegeben.

Wir wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche und schöne Zeit im Sommer und grüßen herzlich!

Frank Schubert  
Vorsitzender des Vorstandes

Michael Kröger  
Vorstand

Katy Berg  
Pflegedirektorin



## horizont

Bestattung | Beratung | Begleitung

### Niemand geht ganz allein.

Sie genießen das Leben, aber vielleicht beschäftigen Sie sich auch mit seiner endlichen Seite? Wenn Sie es tun, ist es gerade heute umso wichtiger, nicht allein zu sein, sondern sicher zu wissen, dass es einen Anwalt Ihres letzten Willens gibt, der die Fürsorge walten lässt, die Sie sich wünschen.

Gehen Sie nicht ganz allein.  
Reden Sie mit uns über Ihre Vorstellungen:  
Telefon 040-63684858  
[www.horizont-bestattungen.de](http://www.horizont-bestattungen.de)

Raphaela und Volker Winkler | Fuhlsbüttler Straße 777 | 22337 Hamburg

# In diesem Heft

## Juni/Juli 2023



### Wohn- und Hausbeirat

Im Juli wählen unsere Senior:innen ihre Vertretung im Hospital



### ExerCube

Das erste Turnier im April im Hospital war ein voller Erfolg

**Editorial** ..... 02

#### Moment mal

Geh aus, mein Herz, ... ..... 04

#### Gut zu wissen

Zum Tag der Pflegenden ..... 05

#### Titelgeschichte

Das große Sommerfest ..... 06

#### Gesellschaft

Frida Kahlo ..... 14

#### Geschichte

Geschichte des Hospitals, Teil 3 ..... 10

#### Leben bei uns

Wohn- und Hausbeiratswahlen ..... 08

„Mach mit, bleibe fit!“ ..... 08

Unterstützung für Geflüchtete ..... 11

Offenes Singen ..... 29

Projektförderung ..... 29

#### Aus dem Quartier

Rückblick ExerCube-Turnier ..... 09

#### Natur & Gesundheit

Der gemütliche Dugong ..... 17

#### Genuss

Aus dem Parkrestaurant ..... 19

#### Vermischtes

Bürgersprechstunde der Polizei ..... 16

Hobby & Treff wiedereröffnet ..... 16

Hochbeete ..... 27

Rückblick Dankeschön-Fest ..... 27

#### Spiel & Spaß

Rätsel-Gewinner ..... 16

Ein kleines Rätsel mit Silben ..... 23

#### Humor

Witze und Cartoon ..... 22

#### Veranstaltungen

Open-Air-Saison beginnt ..... 12

Ernas Showbühne ..... 12

Chor ..... 13

Kleiner Wochenmarkt ..... 13

Hobbykurse ..... 21

Erklärzeiten im Digitalcafé ..... 21

Freundeskreis ..... 24

Gottesdienste und Andachten ..... 28

Sommer für die Seele ..... 28

Aktionswoche Älterwerden ..... 28

Einladung zum Singen ..... 29

Musiktherapie bei uns ..... 29

**Geburtstage/Jubiläen/Service** ..... 30

**Kontakt-Adressen** ..... 31

**Impressum** ..... 31



#### Schreiben Sie uns!

Unseren Redaktionsbriefkasten finden Sie am Empfang des Kundenzentrums.

# Geh aus, mein Herz, und suche Freud

*„Geh aus mein Herz und suche Freud,  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben ...“*

(1. Strophe)

Es ist wohl eines der bekanntesten Sommerlieder aus unserem evangelischen Gesangbuch. Der Theologe und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt formulierte es im Jahr 1653.

Das Lied besingt Gottes Schöpfung, die in diesen Monaten so besonders spürbar ist: Was wird es nicht alles zu entdecken geben in diesem Sommer? Vogelgesang auf unserem Gelände und auf den Balkonen. Manche von Ihnen haben vielleicht sogar ein kleines Futterhäuschen auf dem Balkon und erfreuen sich daran, wenn die kleinen Vögelchen, manchmal auch Eichhörnchen, kommen und sich die Sonnenblumenkerne holen. Auf dem Gelände im Hospital zum Heiligen Geist grünen und blühen viele Pflanzen, wir sind inmitten einer wunderschönen Natur!

Paul Gerhardts Lied ermutigt uns, die Schönheit des Sommers ganz bewusst zu entdecken: den Vogelgesang, die Weite der Felder und Wälder, die blühenden Gärten und das Summen der Insekten,

die Wärme des Sommers. Wenn wir das Lied singen, können wir gar nicht anders, als die Einzigartigkeit und Schönheit um uns herum wahrzunehmen.

In diesem Lied sind das Gottes Gaben, seine Geschenke an uns. Die Schöpfungsgeschichte im 1. Buch Mose 1 berichtet, wie Gott die Welt erschaffen hat: Land und Meer, Licht und Dunkel, Tiere und Pflanzen und schließlich den Menschen als Gottes Ebenbild. Der bekommt den Auftrag, für alles in der Natur gut zu sorgen. Er soll mit und von der Natur leben: Als Imker, als Hirte, Landwirt und Winzer.

All diese wunderschönen Sommerindrücke in diesem Liedtext halten eine Botschaft für uns bereit: Sie erzählen von der Liebe Gottes. Seine Liebe ist bunt und vielfältig, sie zeigt sich im lauten Vogelgesang, aber auch in der Stille der weiten Wiesen und Wälder. Sie lässt sich in der Wärme der Sonnenstrahlen und in den belebenden Regentropfen spüren.

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen.*

(8. Strophe)



Und sie erinnert an Gottes Auftrag an uns: Die Erhaltung und Bewahrung der Schöpfung. Nehmen wir die Verantwortung an! Das bedeutet, achtsam mit allem umzugehen, was Schöpfung ist: Menschen aller Nationen und Hautfarben, Tiere, Natur.

Genießen Sie den Sommer, lassen Sie sich von Gottes Gaben beschenken an Leib, Geist und Seele. ■

Prädikant Wolfgang Gutzeit

## Zum internationalen Tag der Pflegenden

# „Wer pflegt die Pflege?“

12. Mai 2023: Dieser Tag stand weltweit wieder im Zeichen von Millionen Pflegenden in Krankenhäusern und Seniorenheimen. Mit Kundgebungen und gemeinsamen Aktionen wollen sie aufmerksam machen auf die schwierige Situation in der Kranken- und Altenpflege. Warum gerade der 12. Mai? Der Tag erinnert an den Geburtstag von Florence Nightingale 1820, die als Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege gilt. An diesem Tag soll die Arbeit der Pflegenden gewürdigt werden, er wird auch mit Forderungen an die Politik nach einer Verbesserung der Pflegesituation verbunden.

In Hamburg gab es an diesem Tag eine große Kundgebung vor dem Rathaus. Die auf den Plakaten aufgezeigten Anliegen sind dringend: Da wird der Personalmangel, die Bürokratie in der Pflege und die Zeitknappheit für die zu Pflegenden angeprangert, um nur einige zu nennen.



An der Kundgebung nahmen auch Mitarbeitende aus dem Hospital teil. Zuvor hatten Seniorinnen im Hobby & Treff die Plakate mitgestaltet: „Pflege macht sich stark“, „Das Problem ist das System“ und „Wer pflegt die Pflege?“ war auf ihnen zu lesen.



Der Vorstand im Hospital und Tanja Scheiwe, Bereichsleitung Pflege, haben diesen Tag genutzt, um allen Guten Geistern mit einer persönlich überreichten Dankkarte und einem kleinen Geschenk in Form eines lila Handy-Ladekabels zu danken. Es bleibt sehr zu hoffen, dass dieser Tag mit den zahlreichen Aktionen dazu beiträgt, dass sich tatsächlich etwas ändert in der Pflege. Wie dringend notwendig das ist, haben die vielen Demonstrierenden gezeigt. ■ sh

Genuss und Spaß für Bewohner, Mieter,  
Angehörige, Mitarbeitende und Gäste

# Das große Fest im Sommer



Wir laden Sie zum fröhlichen Höhepunkt des Jahres ein, zu unserem traditionellen Sommerfest am **Samstag, dem 8. Juli. Von 12.00 bis 17.00 Uhr** wird bei uns gefeiert, und in diesem Jahr haben wir wieder rund um den Festplatz am Glockenturm und auf

dem Gelände zahlreiche Info-Stände, ein buntes Unterhaltungs-Programm sowie kulinarische Köstlichkeiten vorbereitet und aufgebaut. Auch die kleinen Gäste werden nicht zu kurz kommen. Im Kinderland auf der Spielwiese gibt es ein Bungee-Trampolin, eine Riesenhüpfburg sowie ein Zirkus-Mitmachzelt und Kinderschminken.

Ganz besonders freuen wir uns, dass die Tanzbrücke Hamburg, der Shanty-Chor der Henneberg Bühne und weitere Musik- und Gesangsgruppen mit dabei sind. Auf der Genussmeile warten nette Leckereien bei der Grill- und Pfannenstation auf die Gäste, aber auch Kaiserschmarrn, Softeis, Cocktails und vieles mehr. Für alles ist gesorgt und bei hoffentlich bestem Wetter freuen wir uns mit Ihnen auf ein fröhliches und entspanntes Fest! ■ kp

## Das Programm am Festplatz

13.00 – 13.30 Uhr	Shanty-Chor
13.30 – 13.45 Uhr	Begrüßung durch den Vorstand
13.45 – 14.15 Uhr	Auftritt Tanzbrücke Hamburg
14.15 – 15.00 Uhr	Boogie Woogie, Blues und Oldies von der Band „8 to the bar“
15.00 – 15.30 Uhr	Shanty-Chor der Henneberg Bühne
15.30 – 16.00 Uhr	Tanzbrücke Hamburg
16.00 – 17.00 Uhr	Boogie Woogie, Blues und Oldies von der Band „8 to the bar“

Samstag  
8. Juli

12.00  
bis 17.00  
Uhr



## Ein Blick hinter die Kulissen

Kerstin Petrowski ist sozusagen die Frau hinter dem Sommerfest. In diesem Jahr ist es „ihr“ 15. Sommerfest, das sie als Leitung für die Veranstaltungen organisiert und vorbereitet. Der Glockenturm hat Frau Petrowski drei Fragen gestellt:

**GT:** Was ist das Wichtigste, wenn man ein so großes Fest plant?

**kp:** Zum einen braucht man einen guten Gesamtplan. Und die richtige Logistik ist entscheidend – wo soll welcher Stand stehen, wo wird Strom gebraucht oder wo müssen weitere Dinge auch während des Festes geliefert werden. Aber am allerwichtigsten sind alle diejenigen, die mithelfen und schon Tage vorher aufbauen, das sind mein Veranstaltungsteam, Mitarbeitende aus dem Gebäudemanagement, die für den Strom sorgen und technisch unterstützen, dann das Team in der Küche und viele weitere freiwillige Helfer aus der Pflege und der Verwaltung, die bei den Ständen und Aktivitäten mit unterstützen.

**GT:** Sie haben inzwischen so viel Erfahrung mit der Organisation des Sommerfestes – heißt das, dass es fast von allein geht?

**kp:** Überhaupt nicht, ich fange bereits kurz nach einem Sommerfest mit der Planung des nächsten Festes an. Wichtig ist, die Erfahrungen und Dinge, die verbessert werden können, mit einzubringen für das nächste Sommerfest. Beliebte Darsteller oder Bands versuche ich gleich wieder für das nächste Jahr zu buchen, aber auch Neues mit ins Programm zu nehmen. Jedes Fest ist wieder anders, aber natürlich hilft mir meine Erfahrung und vieles ist inzwischen gut eingespielt.

**GT:** Was kann bei Ihnen kurz vor dem Sommerfest schon mal Stress auslösen?

**kp:** Wenn kurzfristig Personal ausfällt oder ein Darsteller oder eine Band absagen und es keine Chance gibt, auf die Schnelle einen Ersatz zu finden. Und natürlich das Wetter – wir hoffen, dass es gut wird, aber wir haben auch schon Feste erlebt, da hatten wir Regen und die Zelte flogen im Sturm davon. Am Ende ist wichtig: die Kuh muss vom Eis – und da improvisieren wir gern auch mal!

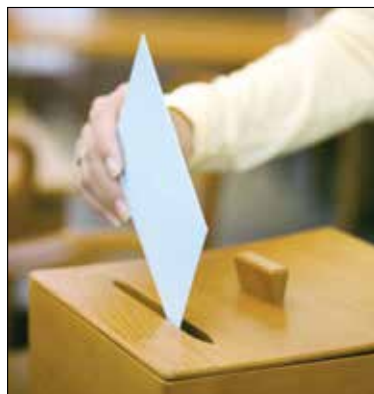


## Wahlen zum Wohn- und Hausbeirat 2023

# Ihre Stimme zählt!

Im Juli finden die Wahlen zum Wohn- und Hausbeirat statt. Die Kandidatinnen und Kandidaten für beide Beiräte stehen jetzt fest. Am **Dienstag, dem 4. Juli 2023** stellen sie sich auf einer Bewohnerversammlung im

Festsaal vor, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind. Für diejenigen, die nicht die Möglichkeit haben, in der Zeit **von 15.00 bis 16.30 Uhr** an diesem Tag in den Festsaal zu kommen, gibt es kleine Videos mit Kurzvorstellungen aller Kandidierenden auf unserem HzHG-TV-Kanal. Bereits ab dem 5. Juli erhalten die Bewohner:innen der Rundum-Pflege die Wahlunterlagen von der Haus- und Pflegedienstleitung. Die Mieter:innen



erhalten die Wahlunterlagen mit der Hauspost. Spannend wird es dann am Wahltag selbst, am **Mittwoch, dem 19. Juli**. In der Zeit **von 8.00 bis 14.00 Uhr** können Sie Ihre ausgefüllten Stimmzettel abgeben. Die Bewohner:innen der Rundum-Pflege geben bitte ihre Stimmzettel im jeweiligen Dienstzimmer ab, die Mieter:innen im Wohnen mit Service an der Rezeption im Empfangszentrum. Nach Schließung der Wahl-

lokale werden noch am selben Tag vom Wahlausschuss die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis wird bekannt gegeben. Wir wünschen allen Kandidierenden viel Glück für die Wahl. ■ sh

erhalten die Wahlunterlagen mit der Hauspost. Spannend wird es dann am Wahltag selbst, am **Mittwoch, dem 19. Juli**. In der Zeit **von 8.00 bis 14.00 Uhr** können Sie Ihre ausgefüllten Stimmzettel abgeben.

Die Bewohner:innen der Rundum-Pflege geben bitte ihre Stimmzettel im jeweiligen Dienstzimmer ab, die Mieter:innen im Wohnen mit Service an der Rezeption im Empfangszentrum. Nach Schließung der Wahl-

lokale werden noch am selben Tag vom Wahlausschuss die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis wird bekannt gegeben. Wir wünschen allen Kandidierenden viel Glück für die Wahl. ■ sh

**Kandidat:innen für die Wohn- und Hausbeiratswahlen stellen sich vor**

**Wann:** Dienstag, 4. Juli 2023, 15.00–16.30 Uhr

**Wo:** Festsaal

**Wohn- und Hausbeiratswahlen**

**Wann:** Mittwoch, 19. Juli 2023, 8.00–14.00 Uhr

## Active City Day und Digitaltag am 16. Juni

# „Mach mit, bleibe fit!“

Freitag, der 16. Juni 2023 wird ein in jeder Hinsicht sportlicher und digital-sportlicher Tag voller Aktivitäten zum Mitmachen sein. Zum einen findet in Hamburg der Active City Day statt – mit vielen Sport- und Bewegungsangeboten zum Kennenlernen und Mitmachen, auch bei uns. Von 10.00 bis 12.00 Uhr können Sie mitmachen beim Boule-Vergnügen auf unserem neuen Boule-Platz am Festplatz. Kugeln sind vorhanden. Angehörige, Freunde und Bekannte sind ebenfalls herzlich eingeladen. Auch ein Probetraining im ExerCube (9.00 bis 12.00 Uhr) wird angeboten. Alle Aktivitäten finden Sie auch unter <https://www.activecitysummer.de/day>.

Am selben Tag findet auch der vierte bundesweite Digitaltag statt. Hier werden Interessierte, die die digitale Welt besser kennenlernen wollen, zur Teilnahme an zahlreichen Aktivitäten rund ums Smartphone, Laptop oder Tablet eingeladen. Im Hospital bietet das Digitalcafé in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr eine „Erklärzeit“ zum Thema soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter&Co. an. Mehr dazu unter <https://digitaltag.eu/aktion/unterwegs-in-sozialen-medien-tipps-und-tricks-fuer-senioren>. Für weitere Informationen oder Rückfragen wenden Sie sich gern an den Quartiersmanager, Vahan Balayan, Tel. 60 60 14 50. ■ sh



## Das erste eFitness-Turnier war ein großer Erfolg

# ExerCube – Road to FIBO



Der Hamburger Staatsrat für Sport, Christoph Holstein, hatte persönlich die Schirmherrschaft für das Turnier im großen Spielewürfel übernommen. Am 3. April gab er den Startschuss für das Sportereignis im ExerCube, zu dem sich über 60 Teilnehmende – Senioren, Mitarbeitende und Gäste aus der Nachbarschaft angemeldet hatten.

An der Auftaktveranstaltung, die unter großem medialen Interesse stattfand, waren neben Staatsrat Holstein



u. a. auch die Präsidentin des Hamburger Sportbundes, Katharina von Kodolitsch, und Dagmar Hirche vom Verein „Wege aus der Einsamkeit“ zu Gast.

Vier Tage lang konnten sich die in vier Leistungsgruppen eingeteilten Teilnehmenden qualifizieren. Die vier Besten einer Gruppe kamen in die Halbfinalrunde und nach den Endspielen standen alle Sieger fest. Die glücklichen Gewinner:innen wurden in einer klei-

nen Preisverleihung mit einer Medaille geehrt. Eine von ihnen ist Maria Stehn, die zuvor fleißig trainiert hatte und mit ihrer persönlichen Höchstleistung am Ende „Gold“ holte. „Es kommt gar nicht auf das Gewinnen an, es hat uns allen so viel Spaß gemacht, die Stimmung war gut und für mich zeigt sich immer wieder: Wer bis ins Alter neugierig bleibt, bleibt einfach länger jung und fit!“ In der Tat, nach dem Ende der Corona-Pandemie



mit Entbehrungen und Isolation waren alle glücklich, endlich einmal wieder in der Gemeinschaft etwas für Fitness und Sport zu tun – Spaß und Spiel waren garantiert. Entsprechend groß war auch das Interesse von Presse und Fernsehen. Unter anderem berichtete das Hamburg Journal von der Turnier-Eröffnung. Alle Teilnehmenden wünschen sich erneut ein Turnier – dann also auf ein Neues in 2024! ■ sh



*Auf Los geht's los! Staatsrat Holstein (Mitte), der bereits bei der Einweihung des ExerCubes 2021 dabei war, eröffnete das Turnier.*

*Ob mit oder ohne Bewegungseinschränkungen: Alle ExerCube-Fans konnten am Turnier in verschiedenen Gruppen teilnehmen.*

*Staatsrat Holstein und Trainerin Merethe Salvedt-Ranfft im Gespräch über die Vorteile des Trainings im ExerCube.*

*Die Sieger mit ihren Medaillen (v. l. n. r.): Anja Große, Tom Herzog, Erwin Dönnecke, Maria Stehn, Ole Behr, Wolf Wieters und Merethe Salvedt-Ranfft.*

# Der „Kleine Heilige Geist“

*Von den Anfängen des Hospitals zum Heiligen Geist*

Ein silberner Becher, fein gearbeitet mit der kleinen Statue der Heiligen Elisabeth oben auf dem Deckel – er erzählt uns die Geschichte des Hospitals St. Elisabeth, auch Ilsabeen-Haus oder der „Kleine Heilige Geist“ genannt.

Die Witwe von Wobbeke Cord Werker hat den Ilsabeen-Becher 1519 dem Hospital St. Elisabeth gestiftet. Wahrscheinlich hat sie selbst im „Kleinen Heiligen Geist“ gelebt, einem Hospital für 20 „Jungfrauen und Witwen“, das in enger Verbindung mit dem Heilig-Geist-Hospital und dem Marien-Magdalenen-Kloster stand und in der Nähe der Kirche St. Nikolai lag. Die Witwe wollte, dass der Ilsabeen-Becher für immer im Hospital St. Elisabeth verbliebe, doch es kam ganz anders...

## Noch eine Legende

Das Hospital St. Elisabeth entstand 1428, ist also jünger als das Hospital zum Heiligen Geist. Der Ratsherr Johann Kletze soll es gestiftet haben – als Wiedergutmachung für einen fatalen Fehler, den er begangen hatte. Er soll seinen Truppen pflichtwidrig reichlich Bier ausgeschenkt haben, es kam zu einem blinden Alarm. Das Ganze endete tragisch mit dem Tod eines Herzogs und einer Niederlage gegen die Dänen. Ratsherr Kletze musste dafür mit seinem Leben bezahlen. Eine weniger aufregende Geschichte erzählt, dass Ratsherr Kletze und seine Frau Gesche allein aus religiösen Gründen das Hospital St. Elisabeth gestiftet haben.

## Der Weg ins Kloster

Heute ist der „Kleine Heilige Geist“ nicht mehr im Namen unserer Stiftung zu finden. Das wundert nicht, denn 1528

wurde das Ilsabeen-Haus verlegt in die Klosterräume des Marien-Magdalenen-Klosters. Die Schwestern vom „Kleinen Heiligen Geist“ wurden nun Schwestern des Marien-Magdalenen-Klosters. Und was an Überschüssen erwirtschaftet wurde, sollte fortan dem „Großen Heiligen Geist“ zukommen. 1557 wurde das Ilsabeen-Haus letztmalig in einem Wirtschaftsbuch erwähnt.

## Ein Becher in schweren Zeiten

Aber die Geschichte des Ilsabeen-Bechers geht noch weiter. Denn dieser diente nun den Oberalten über 350 Jahre lang als „Wahlurne“. Im Zweiten Weltkrieg wurden das Hospital, das Marien-Magdalenen-Kloster und das Oberalten-Stift zerstört. Um ein Haar wäre auch der Ilsabeen-Becher zusammen mit dem „Silberschatz“ des Hospitals verloren gegangen, wäre nicht der Ökonom Schubert gewesen, der lange Jahre das Hospital verwaltete. Er rettete den Silberschatz aus den Trümmern.

Doch der Kampf um das Überleben der Stiftungen und ihrer Bewohner hatte begonnen, 1949 wurde der Ilsabeen-Becher verkauft. Heute befindet er sich im Museum für Hamburgische Geschichte am Holstenwall. Der Ilsabeen-Becher, der bei uns in der Glasvitrine im Empfangszentrum ausgestellt ist, ist eine von der Curator-Stiftung geförderte Nachbildung, die zur 775-Jahr-Feier in Auftrag gegeben wurde. ■ sh

Teil 3



Lesen Sie in der nächsten Ausgabe von „Rund um den Glockenturm“:

**Die Reformation verändert vieles**

## Hilfsprojekt „Silberne Engel“ wird fortgesetzt

# Unterstützung für Geflüchtete

Das Ukraine-Hilfsprojekt „Silberne Engel“ startete im Oktober 2022 und wird Dank einer Förderung von „Hand in Hand für Norddeutschland“ in diesem Jahr fortgesetzt. Ziel des Projektes ist es, insbesondere ukrainischen Geflüchteten das Ankommen und die Integration zu erleichtern sowie ihnen eine berufliche Perspektive in Hamburg zu bieten.

Das Projekt besteht aus einem kostenlosen Intensiv-Sprachkurs B1 und B2 an der Pflegeschule Alstertal mit berufsspezifischem Wortschatz sowie Hospitationen und Praktika im Pflegebereich. Somit besteht für Geflüchtete die Möglichkeit, bei entsprechendem Sprachniveau bereits im August 2023 eine Ausbildung im Pflegebereich zu beginnen. Darüber hinaus wird für die Sprachkurs-Teilnehmenden ein ehrenamtliches Sprachförder- und Patenprogramm angeboten. Senior:innen aus der Nachbarschaft unterstützen die Geflüchteten individuell bei Problemen im Alltag sowie beim Spracherwerb. Zweimal in der Woche kommen sie zusammen, auch



Einzelnachhilfe ist bei Bedarf möglich. Um das soziale Miteinander zu fördern und Teilnehmenden des Sprachkurses die Stadt Hamburg mit ihrer Kultur und Geschichte näher zu bringen, werden zudem regelmäßige Ausflüge unternommen.

Sie haben Lust, die deutsche Sprache zu vermitteln oder Ausflüge mitzugestalten? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 60 60 14 52.

■ Katja Brülls, Ehrenamtskoordinatorin

## Seelsorge · Gesundheit · Nachlass

# Ihre Wünsche – Unser Auftrag

### Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung

- Gesundheit und Pflege
- Dokumente und Nachlass
- Seelsorge

### Das Angebot ist:

- 100 % kostenlos
- für alle gesetzlich Versicherten
- für alle Bewohner:innen der Rundum-Pflege und ihre Angehörigen



**Stefanie Lange**  
Tel. (0 40) 60 60 11 06  
lange@hzhg.de



**Susann Wiening**  
Tel. (0 40) 60 60 14 23  
wieningsusann@hzhg.de

## Veranstaltungen unter freiem Himmel

# Open-Air-Saison beginnt



Dieser Sommer wird wieder unterhaltsam und Sie können sich auf Konzerte und Unterhaltung im Freien auf dem Festplatz am Glockenturm freuen, zu denen wir Sie herzlich einladen. Alle Open-Air-Veranstaltungen beginnen um 15.00 Uhr und sind eintrittsfrei. Vor und während der Veranstaltungen bieten wir Ihnen Kaffee-, Kuchen- und Getränkeverkauf an.

Am Dienstag, 6. Juni starten wir unsere Open-Air-Veranstaltungsreihe mit Siggie, der Schlager und Hits präsentiert. Mit viel Spaß und Freude hat der Entertainer bereits einige Herzen unserer Bewohner:innen für sich gewonnen. Wer Siggie kennt, weiß, dass das Mitsingen, Mitschunkeln und Mitklatschen erwünscht ist.

Alle weiteren Open-Air-Konzerte und musikalischen Nachmittage werden mit Aushängen in allen Bereichen bekannt gegeben.

Wir freuen uns mit Ihnen, Ihren Gästen und anderen Besuchern auf fröhlich-musikalische Open-Air-Konzerte bei hoffentlich sonnigem Wetter. Sollte es regnen, verschieben wir die Konzerte. Seien Sie dabei! ■ kp

### Open-Air-Konzert

**Wann:** Dienstag,  
6. Juni 2023, 15.00 Uhr

**Wo:** Festplatz

**Eintritt frei.**

## Kneipen-Feeling und Unterhaltung

# Ernas Showbühne

Das diesjährige Sommerstück der Henneberg Bühne Poppenbüttel e.V. spielt in Ernas Kneipe. Erna hatte die Kneipe jahrzehntelang geführt, bevor ihre Tochter Meike sie übernahm und die Idee hatte, dort eine kleine Showbühne aufzubauen, um begeisterten Künstlern in der Gegend die Möglichkeit zu geben, aufzutreten.

Neben lyrischen, tänzerischen und gesanglichen Darbietungen trifft der Zuschauer auf Hans Albers, die Beatles und nicht zuletzt auf Olivia Jones. Die kostenfreie Vorstellung für alle Bewoh-

ner/Mieter:innen und Mitarbeitende findet am Donnerstag, 22. Juni um 19.00 Uhr im Festsaal statt. Weitere Termine (23./24. und 25. Juni 2023) finden Sie unter: [www.hennebergbuehne.de](http://www.hennebergbuehne.de). ■ kp



### Henneberg Bühne

**Wann:** Donnerstag,  
22. Juni 2023,  
19.00 Uhr

**Wo:** Festsaal

**Freier Eintritt für  
Bewohner:innen,  
Mieter:innen und  
Mitarbeitende**

## Russisch-Orthodoxer Kammerchor bei uns zu Gast

# Der Gesang der Engel

Wir freuen uns auf den Auftritt des Kammerchores der Russisch-Orthodoxen Kirche des Heiligen Prokopij aus Hamburg am **Sonntag, dem 18. Juni 2023 um 15.00 Uhr** in unserem **Festsaal**. Die Mitglieder des Kammerchores unter der Leitung von Irina Gerassimez kommen größtenteils aus Hamburg und



singen gemäß der spirituellen Tradition der Orthodoxen Kirche überwiegend geistliche Musik aus verschiedenen Epochen – eine besondere, sehr berührende Musik. Dass der Kammerchor bei uns auftritt, hat eine besondere Bewandnis: Sigrid Gerassimez, die Witwe des Gründers des Kammerchores und Mutter der heutigen Dirigentin, lebte bis vor kurzem bei uns in Haus Calendula.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem besonderen Chorkonzert. Lassen Sie sich berühren von dieser wunderbaren, nicht alltäglichen Musik und von den liturgischen Gesängen, die einen Widerhall des Gesanges der Engel in den himmlischen Welten darstellen.

Kostenfreie Eintrittskarten sind an der Rezeption oder am Veranstaltungstag direkt im Festsaal erhältlich. ■ kp



### Russisch-Orthodoxer Kammerchor

**Wann:** Sonntag, 18. Juni 2023, 15.00 Uhr

**Wo:** Festsaal · **Eintritt frei.**



## Der kleine Wochenmarkt

**Montag, 12. und 26. Juni · Montag, 10. und 24. Juli 2023**  
**8.30 – 12.00 Uhr · Platz vor Haus Pfingstrose**

Die Verkaufsstände bieten Ihnen folgende Produkte an: Obst, Gemüse und Eier aus dem Alten Land \* Gewürze und Trockenfrüchte  
 Käse und Tiroler Spezialitäten \* selbstgemachte Marmeladen \* leckere Grillwurst \* Blumen \* Mode-Verkauf

## Die Welt anschauen

# „Wie ein farbiges Band um eine Bombe“

Teil 2

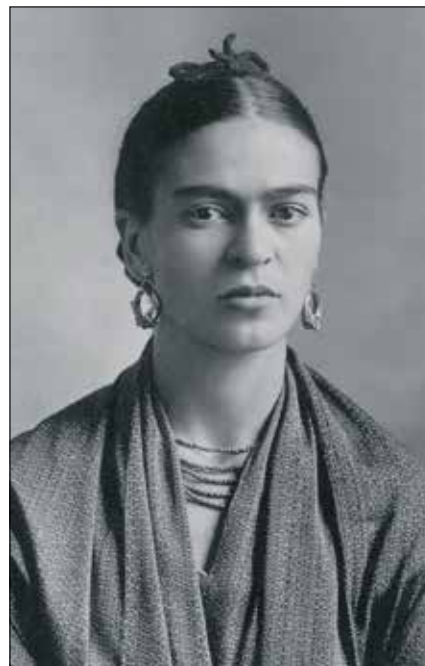
*Hier stellen wir Ihnen berühmte Gemälde vor, ihre Maler:innen und deren Lebensumstände und die Entstehungsgeschichte der Bilder. Diesmal geht es um Frida Kahlo (1907–1954), die schillernde Künstlerin aus Mexiko, die ihre farbintensiven Meisterwerke körperlichem Schmerz abtrotzte und ihren unbändigem Lebensmut bis zu ihrem Tod mit 47 Jahren bewahrte.*

Nur das Individuum zählt, lautete Frida Kahlos Botschaft. Die Selbsterforschung im Selbstbildnis wurde Zentrum ihrer künstlerischen Konzeption. Ihre Maskeraden, die Verhüllung und Enthüllung ihrer Seelenzustände, trieb sie in ihren Porträts zur Perfektion, meistens unter Schmerzen. Die quälten schon das Kind. Mit sechs Jahren erkrankte Frida vermutlich an Kinderlähmung. Ein Bein blieb schwach und dünn. Die Katastrophe ihres Lebens aber brach über die 18-Jährige herein, als der Bus, in dem sie durch Mexiko City fuhr, mit einer Straßenbahn kollidierte. Eine Eisenstange bohrte sich in ihren Unterleib. Wie durch ein Wunder überlebte sie, bekämpfte fortan Schmerzen und Depressionen mit Galgenhumor: „Ich necke den Tod und lache ihn aus.“ Sie hängte Skelette aus Pappmaché über ihr Himmelbett, bestellte Totenköpfe aus Zuckerguss, zwängte sich in Korsetts und ertrug mehr als 30 Operationen.

**„Ich necke den Tod  
und lache ihn aus.“**

FRIDA KAHLO

Im Bett malte sie 1926, ein Jahr nach dem Unfall, ihr erstes Bild, das „Selbstporträt mit Samtkleid“ – eine schöne junge Frau mit toderntem Gesicht. Später schrie sie den Schmerz in ihre Werke, porträtierte sich weinend, von Pfeilen durchbohrt, mit frei liegendem Herzen oder zerborstenem Rückgrat. Unsere Abbildung „Selbstporträt mit Affe und Papagei“ entstand 1942. Ein Jahr zuvor hatte Frida



*Frida Kahlo in einer Aufnahme ihres Vaters Guillermo Kahlo aus 1932.*

Kahlo, nun 35 Jahre alt, Diego Rivera zum zweiten Mal geheiratet. Ein Jahr später wird sie als Professorin an die neu gegründete Schule für Malerei und Bildhauerei in Mexiko City berufen. Aus exotischem Ambiente fixiert die Malerin den Betrachter selbstbewusst, aber auch abweisend, als wollte sie ihn fernhalten von ihren Gedanken. Ein Meisterwerk von farbenprächtigem Ernst. Lebenslustig – als Paradiesvogel – inszenierte Frida Kahlo sich in der Öffentlichkeit. Geschickt verbarg sie ihren malträtierten Körper unter prächtigen Tehuana-Gewändern, die sie wie Rüstungen trug. Stolz, unnahbar „wie eine aztekische Göttin“ erlebte der mexikanische Romancier Carlos Fuentes die Malerin bei einer Gala. In Paris inspirierten ihre exotischen Maskera-

den 1939 die Modeschöpferin Elsa Schiaparelli zur Haute-Couture-Kreation „Robe Madame Rivera“, und Fridas schmuckbeladene Hände kamen auf die Titelseite der „Vogue“.

**„Weder Derain noch du oder ich – keiner von uns kann einen Kopf so malen wie Frida Kahlo.“**

PABLO PICASSO

Frida Kahlo wurde Kommunistin und schlief mit Leo Trotzki, als der auf der Flucht vor Stalin in Mexiko untertauchte. Zweimal heiratete sie ihre große Liebe, den mexikanischen Freskenmaler Diego Rivera. Der korpulente Macho war 21 Jahre älter als Frida, ebenfalls überzeugter Kommunist, der sich allerdings nicht scheute, in den kapitalistischen Metropolen der USA Rekordsummen für seine monumentalen Wandbilder zu kassieren. Und Frida regelmäßig betrog. Sie litt an ihm, revanchierte sich mit Affären, liierte sich mit Männern und Frauen ... Joan Miró, Wassily Kandinsky und Yves Tanguy bewunderten ihre Kunst. Picasso wies den selbstgefälligen Diego Rivera in die Schranken: „Weder Derain noch du oder ich – keiner von uns kann einen Kopf so malen wie Frida Kahlo.“

Die Frau mit dem markanten Damenbart, die „Gringos“ wie Rockefeller, Ford & Co brüskierte und ihren Kollegen Max Ernst als „Trockeneis“ verspottete, prägte die Malerei. Mit bis dahin ungekannter Brutalität stellte sie ihren beschädigten Körper, ihre Fehlgeburten, ihre erotischen Phantasien und phantastischen Träume in Selbstbildnissen zur Schau. „Ich male meine eigene Wirklichkeit“, verkündete sie. Ihre Kunst war Vivisektion, ihre Selbstentblößung Überlebensstrategie.

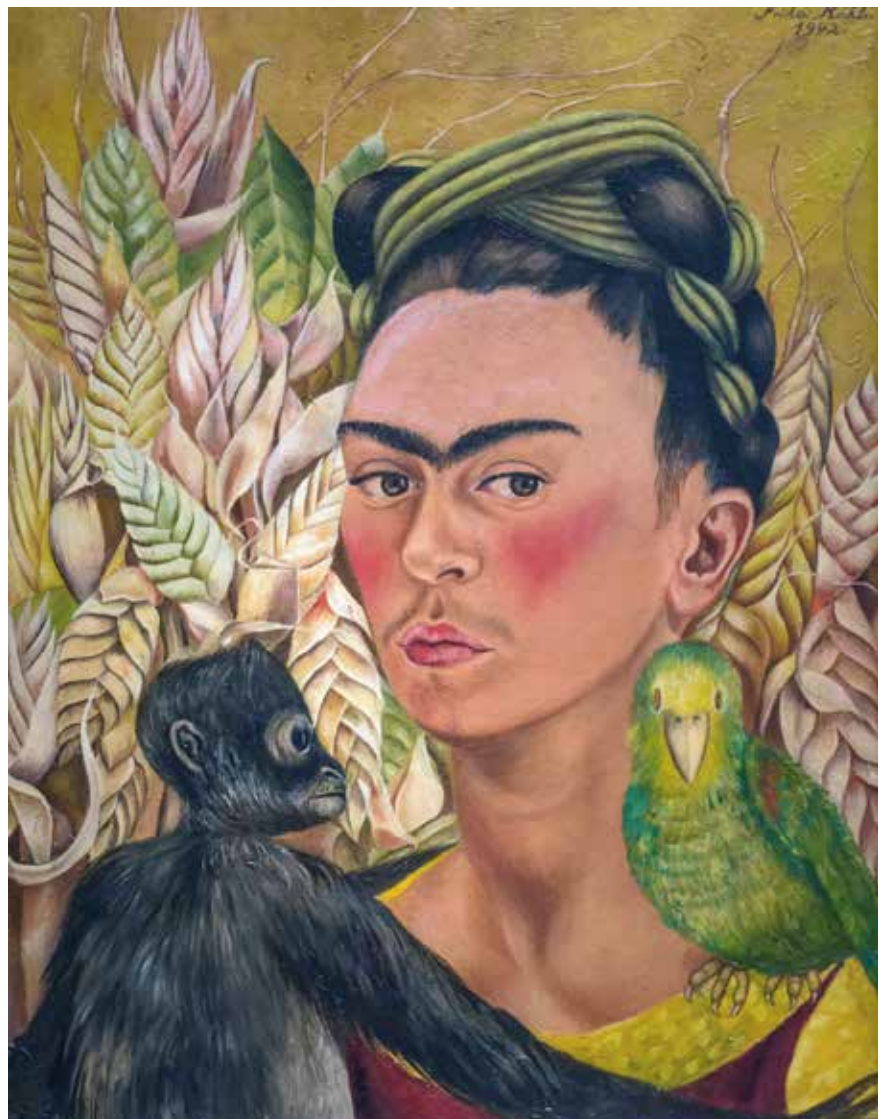
Mit den Surrealisten stand sie auf Kriegsfuß. Deren Chef-Theoreti-

ker André Breton hatte die Mexikanerin nach Paris geholt. Er war elektrisiert von der Sprengkraft ihrer Bilder: „Unfasslich schillernd zwischen absoluter Reinheit und völliger Durchtriebenheit ... wie ein

farbiges Band um eine Bombe.“ Sie konterte: „Ich hatte keine Ahnung, dass ich surrealistisch male.“ Bretons „Diktat des Denkstroms“ war ihr suspekt. Sie malte vor dem Hintergrund der mexikanischen

Volkskunst und Magie, was sie fühlte. Wenn Frida Kahlo ihren Körper aufreißt und eine geborstene klassische Säule an Stelle ihres Rückgrats malt, gibt sie Auskunft über ihren Gesundheitszustand und macht sich Mut. Das tat sie bis zum Ende. Unter ihr letztes Bild schrieb sie in leuchtenden Buchstaben: „Viva la vida“ – es lebe das Leben! ■

Susanne Kunckel



## Bürgersprechstunde der Polizei

Im letzten Glockenturm haben wir Alexandra Suhr, die neue Stadtteilpolizistin in Poppenbüttel und Hummelsbüttel, vorgestellt. Ab Juni 2023 bietet Frau Suhr einmal im Monat bei uns eine Polizei-Sprechstunde für Bürgerfragen an. So können Sie direkt mit der Polizei in Kontakt treten und mögliche Fragen und Anliegen, beispielsweise zu Themen wie Sicherheit im Straßenverkehr, Schutz vor Betrügern oder Einbruch vorbringen. Frau Suhr wird über neue aktuelle Themen der Polizei informieren und Tipps für das richtige Verhalten geben. Die Bürgersprechstunde findet jeweils am dritten Freitag im Monat, erstmalig am **16. Juni 2023, 9.30–10.30 Uhr im Hobby & Treff**, statt. Der Termin ist jetzt auch unter „Aktiv durch die Woche“ zu finden. ■ sh



## Hobby & Treff wiedereröffnet



Die Gäste strömten nur so herbei zur kleinen, liebevoll gestalteten Wiedereröffnungsfeier im Hobby&Treff am 24. April 2023. Endlich wieder gemeinsam basteln, spielen oder einfach auf einen

kleinen Klönschnack mit Kaffee vorbeischaun – das war lange Zeit nicht möglich, als der Raum noch Corona-Testzentrum war. Doch in den vergangenen Wochen hatte das Team vom Wohnen mit Service die Räumlichkeiten vom Hobby&Treff fleißig renoviert und neu geschmückt – sogar eine kleine Werkbank ist wiedereingerichtet. Ulrike Buthmann, die künftig den Hobby & Treff betreut, hat bereits viele Ideen entwickelt, was hier so alles stattfinden wird – man darf gespannt sein. Doch zunächst wurde gemeinsam gefeiert und mit einem Glas Sekt oder Orangensaft auf die Wiedereröffnung angestoßen. Die Öffnungszeiten und erste Veranstaltungen vom Hobby&Treff sind in diesem Glockenturm unter „Aktiv durch die Woche“ zu finden. Also: hereinspaziert! ■ sh

## Sie haben beim Rätsel gewonnen

Im Glockenturm April/Mai 2023 musste zu bekannten Ziffern das passende Bild bzw. die Bedeutung gefunden werden. Das war wirklich etwas knifflig und für alle, die sich bei der einen oder anderen Ziffernfolge nicht sicher waren, kommen hier die Lösungswörter:

Mehl [**Typ 405**], Telefon [**W 48**], Gift [**E 605**], Parfum von Chanel [**N° 5**], Maschinengewehr im Ersten Weltkrieg [**08/15**], Kampfflugzeug [**F-16**], Roman George Orwell [**1984**], die von einem Supercomputer errechnete Antwort auf die „endgültige Frage

nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“ aus dem Roman „Per Anhalter durch die Galaxis“ von Douglas Adams [**42**], Kaffeefiltertüte [**102**], Schimanski-Jacke [**M-65**], Geheimagent James Bond [**007**], Mercedes-Automobile, die nach 1968 erschienen sind [**/8**].

Diejenigen, die alles richtig hatten, sind zugleich die Gewinnerinnen des kleinen Gutscheins für das Parkrestaurant. Es sind **Renate Hübner**, Haus Begonie; **Barbara Kopplon**, Hinsbleek 7 und **Karin Dehnhardt**, Haus Jasmin. Herzlichen Glückwunsch! ■ sh



## Rätselhafte Tiere aus aller Welt

# Der gemütliche Dugong

## Teil 9

*Neben Wal und Robbe zählt dieses sanfte und scheue Säugetier zu den größten Meeresbewohnern der Erde. Mit seiner massiven Schnauze scheint er, aus einem bestimmten Winkel heraus betrachtet, immer freundlich zu lächeln.*

### Staubsauger des Meeresgrundes

Der Dugong – auch Seeschwein genannt – hält sich fast ausschließlich im Salzwasser auf. Er bewohnt die Küsten des Indischen Ozeans und Teile des Westpazifiks. Er erreicht eine Länge von vier Metern und ist bis zu 900 Kilogramm schwer. Sein spärlich behaarter Körper ist massig gebaut und zeigt eine zylindrische Form. Seine ca. 45 cm langen, sehr kräftigen Flossen dienen der Fortbewegung und Steuerung im Wasser sowie auf dem Gewässergrund. Der gegabelte Schwanz ähnelt dem eines Delfins. Der markante Kopf ist vor allem durch die überdimensional große Oberlippe geprägt, mit der das Tier am Gewässerboden auf Nahrungssuche geht – Seegras und Algen stehen auf seiner hauptsächlich pflanzlich basierten Speisekarte. Den Großteil sei-



nes Lebens verbringt der Dugong mit Fressen und er weidet bis zu 70 Pfund Seegras pro Tag ab. Er hat winzige Augen und kann schlecht sehen. Seine Hör-, Tast- und Geschmackssinne sind dagegen sehr gut ausgeprägt. Die Lunge eines Seeschweins ist ausgesprochen lang und erstreckt sich fast bis zu den Nieren. Diese sind ebenfalls stark vergrößert, um mit dem Salzwasser fertigwerden zu können.

### Mutter und Kind

Die meisten dieser Meeressäuger leben in kleineren, maximal zwölf Tiere umfassenden Gruppen. Sie kommunizieren gerne mit unterschiedlichen Lauten, wie Bellen, Pfeifen oder Zwitschern. Dugongs sind sesshafte Tiere, sodass kleine Wanderungen nur gezeitenabhängig und bei der Nahrungssuche unternommen werden. Sie beschränken sich auf kurze Tauchgänge von allenfalls fünf Minuten und einer maximalen Tiefe von 39 m. Dugongs befinden sich in der Regel im Wasser nicht tiefer als 10 m und bewegen sich nur langsam fort, ihre durchschnittliche Geschwindigkeit beträgt 8 bis 10 km/h.

Eine weitere Besonderheit bei den Dugongs ist die sehr starke Bindung zwischen dem Muttertier und seinem Kalb. Ein Weibchen bringt ihr erstes Junges erst ab dem 10. Lebensjahr zur Welt und säugt es bis 18 Monate lang. Mütter und Kälber haben nahezu ständig Körperkontakt – zumeist reitet das Jungtier auf dem Rücken seiner Mutter.

*Hin und wieder werden einige wenige Dugongs im Mittelmeer nachgewiesen.*

Von den Kälbern ist bekannt, dass sie an ihren Flossen beginnen zu nuckeln – was dem Daumenlutschen bei Kindern entspricht, wenn sie gestillt werden möchten. Die Lebenserwartung eines Dugongs beträgt 60 bis 70 Jahre. Heute ist dieses sanfte Meerestier in seiner Art bedroht. Seit jeher wird der Dugong wegen seines Fleisches und Öls gejagt. In einigen Gebieten, wie beispielsweise auf den Malediven, ist das Seeschwein bereits völlig ausgerottet. ■ *Jenny Adam*



**L. Miller**  
Ihr Raumausstatter  
Inh. Ralf Wegener

- eigene Polsterei
- Fensterdekorationen
- textiler Reinigungsservice
- Plisse / Rollo / Jalousie
- Insektenschutzanlagen

*Meisterbetrieb  
seit 1868*

Poppenbüttler Hauptstraße 15 • 22399 Hamburg • 040 - 602 37 28  
info@miller-raumausstatter.de • www.miller-raumausstatter.de

**Friseurstube Hinsbleek**  
DANIELA CVEJTKOVIC UND TEAM

Am Robinienplatz  
Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr

Terminvereinbarung unter:  
**Telefon (0 40) 88 36 91 76**

*Fachliche Beratung  
und Betreuung*

Markus Dieckmann  
Der Hörakustiker

- Hörprüfung
- Batterieservice
- Reparaturservice
- ... und vieles mehr

Besser Hören  
Besser Leben

Harksheider Straße 8  
(Poppenbütteler Markt)  
22399 Hamburg

Telefon  
**040 - 611 37 038**

www.derhoerakustiker.de • info@derhoerakustiker.de

*Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause!*

**Der Hörakustiker  
Markus Dieckmann**

ausgebildet in  
med. Fußpflege

**Natalia Hald**

040-64 91 71 88

Fußpflege  
mit Fußbad  
und Fußmassage

Beseitigen  
von Druckstellen,  
Hornhaut und  
Hühneraugen.

Auf Wunsch  
auch Maniküre.

Ich komme zu Ihnen.

**Neue Brille**

**MOBILE OPTIKBERATUNG**

- ★ Hausbesuche
- ★ Augenprüfung
- ★ Beratung
- ★ kostenloser Abhol-  
und Bringservice

Rufen Sie mich unverbindlich an:  
**040-513 10 524** oder **0172-540 52 46**  
**Joachim Schmitz, Optikermeister**



©NW

**Schneiderin  
Natalia  
Zuther**

*nimmt Ihre  
Änderungswünsche  
dienstags  
von 10 bis 11 Uhr  
im Waschcenter  
(Haus Robinie)  
entgegen.*

*Hausbesuche  
auf Wunsch.*

**Telefon:  
(0 40)  
37 23 12**

# Aus dem Parkrestaurant

## Frischer Fisch und freche Früchte

Das ist ein kleiner Zungenbrecher, dafür aber eben ganz frisch. Herzlich willkommen im Parkrestaurant im Sommermonat Juli! Ganz oben auf unserer Speisekarte stehen den ganzen Monat über (Montag bis Sonntag von 11.30 bis 14.30 Uhr) Fischgerichte, beispielsweise Scholle Finkenwerder Art mit Speckstippe und Bratkartoffeln oder Doradenfilet mit gebratenen Pfifferlingen. Apropos Pilze – sie sind im Sommer sehr lecker und gut zu kombinieren – als kleine Gerichte oder als Beilage. Sehr lecker auch sind frische Pfifferlinge mit Kräuterrührei. Und als Nachtisch frische Erdbeeren mit Vanilleeis, einfach köstlich!



## Beeren & Pilze im August



Wir bleiben auch im August bei sommerlich-leichten Gerichten. Wie wäre es mit einem Pilzrahmsüppchen mit Kräuterschmand? Ob als Vorspeise oder bei kleinem Appetit ist das sehr lecker. Neben unseren Klassikern auf der Karte empfehlen wir im August gebratenes Lammfilet auf Pilzrisotto. Und als Dessert frische Blaubeeren mit Vanilleeis, das erfrischt und schmeckt, auch wenn es sehr warm sein sollte. Wir freuen uns über Ihren Besuch im Parkrestaurant. ■

*Ihr Team Parkrestaurant*

## KRÄMERLADEN



## Asia-Wochen

### Unsere Angebote für Sie im Juni

Ob **Frühlingsrollen**, **Thai Curry** oder **andere Köstlichkeiten**. Im **Juni** können Sie bei uns auf **Genuss-Reise** durch den **fernen Osten** gehen.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## HEILIGEN-GEIST-APOTHEKE



Carola Lohrmann  
Poppenbütteler Weg 194  
22399 Hamburg

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ..... 8.30 – 18.30 Uhr  
Samstag ..... 8.30 – 13.00 Uhr

**Tel.: 6 02 40 70 • Fax: 65 49 13 65**

KOSTENLOSER BOTENDIENST  
Kompressionsstrümpfe

FLEURO

# Florist

GOHAR HARUTYUNYAN

AM TEGELSBARG

*Blumensträuße für alle Anlässe*  
*Lieferung frei Haus*

Öffnungszeiten: Mo.– Fr. .... 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. .... 9.00 – 14.00 Uhr • So. .... geschlossen

Tegelsbarg 31 • 22399 Hamburg  
E-Mail: Florist-am-Tegelsbarg@t-online.de

**Telefon (0 40) 602 722 0**

# E

s liegt nicht in unserer Hand, wie und wann unser Weg hier endet, Sie können aber Vorsorge treffen.

Alles für später geregelt zu haben, ist ein gutes Gefühl – wir unterstützen Sie dabei.

Rufen Sie uns an – Beratung unverbindlich und kostenfrei.



BESTATTUNGEN  
**Eggers**

Ohlendieck 10  
22399 Hamburg-Poppenbüttel

**Telefon**  
**(0 40) 6 02 23 81**

info@bestattungen-eggers.de  
www.bestattungen-eggers.de

## KRÄMERLADEN

*Lebensmittel und Getränke*

*Tiefkühlwaren und Eis • Gebäckspezialitäten*  
*Drogerieartikel • Zeitungen und Zeitschriften*

Vorbestellungen nehmen wir gern entgegen.  
Auf Wunsch werden alle Artikel montags und freitags  
direkt ins Haus geliefert – ein Anruf genügt.

**Telefon (0 40) 60 60 11 66**

**Montag – Samstag ... 7.30 – 13.00 Uhr**

Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg  
www.hzhg.de • E-Mail: kraemerladen@hzhg.de

## Therapeutisches Zentrum Wandsbek

Kooperationspartner HzHG

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Lymphdrainagen

Vital und gesund bis ins hohe Alter!  
Dabei können wir Sie unterstützen!

Für Sie vor Ort erreichbar: Tel./Fax (0 40) 60 60 12 88

Zentrale: Friedrich-Ebert-Damm 160A • 22047 HH  
Tel. (0 40) 6 93 60 06 • Fax (0 40) 6 93 60 30

## Aktiv durch die Woche – Hobbykurse im Überblick

MO	Hobby & Treff	09.00 – 16.00 Uhr	Haus Robinie	Ulrike Buthmann
	Bibliothek	14.00 – 16.00 Uhr	Haus Orchidee	Helga Brietzke
	Bibelgesprächskreis	15.00 – 16.00 Uhr	Heilig Geist Kapelle	Karin Theis
DI	Hobby & Treff	09.00 – 16.00 Uhr	Haus Robinie	Ulrike Buthmann
	Digitalcafé	16.30 – 17.30 Uhr	Haus Orchidee	Melis Rosenfeld
MI	Bibliothek	09.00 – 11.00 Uhr	Haus Orchidee	Helga Brietzke
	Digitalcafé	09.00 – 11.00 Uhr	Haus Orchidee	Melis Rosenfeld
DO	Bibliothek	14.00 – 16.00 Uhr	Haus Orchidee	Helga Brietzke
	Digitalcafé	14.00 – 16.00 Uhr	Haus Orchidee	Melis Rosenfeld
	Hobby & Treff	09.30 – 12.00 Uhr	mit Anmeldung	Ulrike Buthmann
	Einkaufsfahrten in das AEZ	vormittags	mit Anmeldung	Tel. 60 60 11 22
FR	Bibliothek	09.00 – 11.00 Uhr	Haus Orchidee	Helga Brietzke
	Hobby & Treff	11.00 – 15.00 Uhr	Haus Robinie	Ulrike Buthmann
	Mietersprechstunde	09.30 – 10.30 Uhr	Hobby & Treff	2. u. 4. im Monat
	Bürgersprechstunde der Stadtteilpolitizistin	09.30 – 10.30 Uhr	Hobby & Treff	16. Juni 2023
	Einkaufsfahrten in das AEZ	vormittags	mit Anmeldung	Tel. 60 60 11 22
	Digitalcafé	16.00 – 17.00 Uhr	Haus Orchidee	Melis Rosenfeld

## Erklär-Zeiten im Digitalcafé

Am **Freitag, dem 16. Juni 2023** laden wir herzlich ein zu einer neuen Erklär-Zeit zum Thema „Unterwegs in sozialen Medien – Tipps und Tricks“. **Im Digitalcafé bekommen Sie in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr** einen Einblick in die großen sozialen Netzwerke wie Facebook, Instagram und Twitter. Wir freuen uns auf Sie!

Eine weitere Erklär-Zeit gibt es am **Freitag, dem 7. Juli 2023 von 16.00 bis 18.00 Uhr in unserem Digitalcafé**. „Ihr Smartphone als Begleiter durch die Stadt oder auf Reisen“, dazu zeigen wir Ihnen nützliche Funktionen und Programme, die helfen, sicher und zuverlässig von A nach B zu gelangen. Haben Sie zudem Fragen rund um Ihr Smartphone, Tablet oder Laptop? Wir helfen Ihnen gern! Bringen Sie dazu bitte Ihre technischen Geräte mit.

Anmeldungen bei Frau Melis Rosenfeld unter Tel. (040) 60 60 1-179 oder E-Mail: [digital@hzhg.de](mailto:digital@hzhg.de). ■ sh



## Geheilt

Drei Programmierer in der Psychiatrie. Nach Wochen unterzieht sie der Chefarzt einem Test. Er fragt den ersten: „Wie viel ist fünf mal fünf?“ Der Mann antwortet blitzschnell: „Einhundertzehn!“ Der Arzt verschiebt die Entlassung, ruft den zweiten herein und stellt ihm dieselbe Frage. Der antwortet ebenso schnell: „Donnerstag!“ Wieder vertröstet der Arzt auf später. Der dritte Patient schließlich hat blitzschnell die richtige Antwort: „Fünfundzwanzig!“ Der Arzt stellt hochofrenet die Entlassungspapiere aus. Dann fragt er: „Wie sind Sie auf das Ergebnis gekommen?“ Antwortet der Programmierer: „Ganz einfach: Hundertzehn geteilt durch Donnerstag!“

## Einstellung

Der Optimist sagt: „Das Glas ist halb voll.“ Und der Pessimist sagt: „Das Glas ist halb leer.“ Ich sag: „Ist doch egal, ich bestell mir eh noch eins.“

## Kompetenz

Am Stammtisch: „Sag mal, versteht euer Trainer wirklich etwas von Fußball?“ „Aber klar doch! Vor dem Spiel erklärt er uns, wie wir gewinnen können, und nach dem Spiel analysiert er, warum wir verloren haben!“

## Anordnung

Schild am U-Bahnhof: Auf der Rolltreppe müssen Hunde getragen werden! Da stöhnt ein Passant: „O je, wo bekomme ich denn jetzt einen Hund her?“

## Unbezahlbar

Das Gesicht des Sitznachbarn, wenn man ihn auf dem Flug nach Barcelona interessiert fragt, was er denn in London so alles vor hat.



## Optimismus

Was sagte der Baumeister zum Baubeginn des Turms von Pisa? – Wird schon schiefgehen!



## Aus dem Freundeskreis

# Unser Programm für einen unterhaltsamen Sommer ...

Im April und im Mai konnten Sie im Festsaal die ganze Bandbreite unserer Veranstaltungen erleben, jetzt endlich ohne einschränkende Corona-Maßnahmen. Unser **Café Freundeskreis** ist inzwischen wieder regelmäßig gut besucht. Im April reisten wir musikalisch mit dem **Saseler Frauenchor** durch die Jahreszeiten und im Mai mit den **Freitaktern** um die Welt. Im Mai sorgte **Bettina Radener** mit ihrer Ringelnetz-Lesung für gute Stimmung bei den Literaturfreunden und das **Trio al gusto – con canto** mit einem sehr abwechslungsreichen Programm für Freude bei den Klassikfreunden.

### Verstärkung für den Freundeskreis gesucht

Besonders im April machte sich aber bemerkbar, dass wir dringend weitere aktive Helferinnen und Helfer brauchen, weil unsere Personaldecke durch Urlaub und Krankheit teilweise sehr dünn wurde. Unsere sehr aktive Frau Petschke, die sehr viele von Ihnen kennen und schätzen, fällt leider wegen Krankheit längerfristig aus. So können der Gesprächskreis in Haus Enzian und das plattdeutsche Vorlesen in Haus Hortensie vorerst nicht stattfinden. Wir alle wünschen Frau Petschke von Herzen alles Gute und hoffen, dass sie schnell wieder gesund wird. Wenn Sie sich vorstellen können, den Freundeskreis zu unterstützen, nehmen Sie doch bitte mit uns Kontakt auf. Meine E-Mail-Adresse und Telefonnummer finden Sie auf der vorletzten Seite des Glockenturms. Oder kommen Sie an unseren Stand auf dem Sommerfest des Hospitals am 8. Juli.

### Auf in den Sommer!

Beim **Café Freundeskreis** am **8. Juni** können Sie selbst aktiv mitsingen. Unter dem Motto „Ohne Gesang wirst'e krank!“ präsentiert Andreas Werling seine Mitsing-Veranstaltung „Jubifallerario“. Das

Repertoire umfasst bekannte und weniger bekannte Volkslieder, auf Hochdeutsch und op platt, kombiniert mit Liedern deutscher Liedermacher und englischer Singer/Song-Writer. Und natürlich sind auch Eigenkompositionen mit im Programm. Und zu den Liedern gibt's auch etwas zu erzählen! Außerdem werden Kinder der siebten Klasse des Gymnasiums Oberalster bei uns zu Gast sein. Sie setzen sich zu Ihnen an die Tische und es wird Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch geben.

Gleich am nächsten Tag startet Bettina Radener in ihrer Reihe „**Erlesene Dichter**“ mit einem sommerlichen Potpourri aus Lyrik und Prosa mit Texten von Musil, Tucholsky, Lenz, Bittrich und anderen. Rosemarie Engelhardt-Bunte spielt dazu auf ihrer Akkordzither.

Im **Café Freundeskreis** am **6. Juli** stellt unser Mitglied Herbert Scheying sein Kinderbuch „Der kleine Murml“ vor. Die schönen Illustrationen werden dazu auf der großen Leinwand gezeigt. Wer will, kann auch ein signiertes Exemplar zu Gunsten des Obdachlosenprojektes Hinz & Kunzt käuflich erwerben. Einen Porträt-Artikel über Herbert Scheying, den der Glockenturm aus dem Straßenmagazin „Hinz & Kunzt“ übernommen hat, finden Sie auf der Seite 26. ■

*Holger Lindemann,  
Vorsitzender des Freundeskreises*





## Unsere Veranstaltungen im schnellen Überblick

### Literaturgesprächskreis

Unser Literaturgesprächskreis mit **Marie-Luise Schulz** trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat. Im Moment werden Kurzgeschichten aus „Hotel der Schlaflosen“ von Ralf Rothmann gelesen. Das nächste Treffen ist am **Dienstag, dem 6. Juni 2023, um 15.00 Uhr in der Kaffeeklappe im Erdgeschoss von Haus Begonie.**



### Café Freundeskreis

Weil am 1. Juni der Festsaal für die Einsegnung der neuen Oberalten benötigt wird, findet unser Café Freundeskreis ausnahmsweise auch im Juni am zweiten Donnerstag statt. Freuen Sie sich auf Kaffee und Kuchen und auf **Andreas Werling** und sein Mitsingkonzert „Jubifallerario“ mit bekannten und weniger bekannten Liedern. **Am Donnerstag, dem 8. Juni 2023, um 15.00 Uhr im Festsaal.**



### Literatur am Nachmittag

**Bettina Radener** präsentiert uns in ihrer Reihe „Erlesene Dichter“ ein sommerliches Potpourri aus Lyrik und Prosa, **Rosemarie Engelhardt-Bunte** begleitet das Gehörte auf ihrer Akkordzither. **Am Freitag, dem 9. Juni 2023, um 15.00 Uhr im Festsaal.**



### Literaturgesprächskreis

Der nächste Literaturgesprächskreis mit **Marie-Luise Schulz** findet am **Dienstag, dem 4. Juli 2023, um 15.00 Uhr in der Kaffeeklappe im Erdgeschoss von Haus Begonie** statt. Was gelesen wird, legt der Gesprächskreis selbst fest.



### Café Freundeskreis

**Herbert Scheying** stellt uns sein Kinderbuch „Der kleine Murml“ in Wort und Bild vor. **Am Donnerstag, dem 6. Juli 2023, um 15.00 Uhr im Festsaal.**

Auf dem **Sommerfest am 8. Juli 2023** sind wir von **12.00 bis 15.00 Uhr** mit einem **Infostand** und einem großen **Flohmarktstand** vertreten.

Und wenn Sie sich für den August schon etwas vormerken möchten, am **3. August** laden wir wieder zum **Café Freundeskreis** ein. Bei allen unseren Veranstaltungen ist der Eintritt frei. ■



# Von Kindern und Murmeltieren

*Die Kreativität und Hilfsbereitschaft seiner kleinen Patient:innen haben Kinderarzt Dr. Herbert Scheying zu seinem Buch „Der kleine Murml“ inspiriert*

Eigentlich hat Herbert Scheying das Spielehaus im Garten für die drei Enkelkinder gebaut. Doch wenn man sieht, wie der 83-Jährige behände die Leiter hochflitzt und auf der kleinen Holzveranda vergnügt mit den Beinen baumelt, kann man daran zweifeln. Seine kindliche Freude hat sich der Kinderarzt im Ruhestand bewahrt.



Als Sozialpädiater hat er vor allem mit Kindern gearbeitet, die als schwierig und herausfordernd gelten. Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität, mit Behinderungen und Entwicklungsauffälligkeiten. „Natürlich ist ihre Durchsetzungsfähigkeit anstrengend“, sagt der Ruheständler. „Aber für Probleme finden sie kreative Lösungen und ihre Hilfsbereitschaft beruht auf ihrem besonders feinen Gespür für die Bedürfnisse von Schwächeren. Das hat mich immer beeindruckt.“

Solch besondere Kinder haben ihn zu seinem Vorlesebuch „Der kleine Murml“ inspiriert. Die selbst illustrierte Geschichte erzählt von einem kleinen Murmeltier, das vom Adler in seinen Horst entführt wird. Doch weil Murml mutig, pfiffig und ein netter Kerl ist, fressen ihn die drei Jungadler nicht auf, sondern freunden sich mit ihm an. Ob das gut ausgeht? Das kann man in Herbert Scheyings Buch nachlesen,

das im Hinz&Kunzt-Shop erhältlich ist. Der Erlös geht komplett an Hinz&Kunzt, denn der Hobbyautor findet, dass der „kleine Murml“ mit seiner Hilfsbereitschaft perfekt zum Projekt passt: „Das ist doch auch die wunderbare Idee von Hinz&Kunzt!“

Schon in seiner Kindheit sei bei ihm ein Verständnis für andere entstanden, die es nicht so gut

haben, glaubt Herbert Scheying. Bereits als Elfjähriger musste er zum Unterhalt der Familie beitragen. Für Apotheken in seiner Heimatstadt Göppingen machte er sechsmal die Woche Botendienste. Die monatlich 25 Mark in der Familienkasse wurden dringend gebraucht: Der Stiefvater verdiente als Kraftfahrer nicht genug für die fünfköpfige Familie. „Wir mussten sparen, irgendwie rumkommen“, erinnert er sich. „Taschengeld gab es nicht.“ Dass er mal Arzt werden würde, hatte er sich damals nicht vorstellen können. Auf dem zweiten Bildungsweg machte er Abitur, begann

ein Medizinstudium und spezialisierte sich als Kinderarzt. 1979 übernahm er die Leitung des Werner Otto Instituts der Evangelischen Stiftung Alsterdorf in Hamburg, das auf die Diagnostik und Behandlung von Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen bei Kindern und Heranwachsenden spezialisiert ist. „Für und mit Kindern zu arbeiten, das war etwas Besonderes“, sagt er. 2004 in den Ruhestand zu gehen, fiel ihm nicht leicht – und so richtig geklappt hat es auch nicht. In vielen sozialen Bereichen war und ist Herbert Scheying ehrenamtlich aktiv. Hat er tatsächlich mal Zeit, macht er Musik. Seine Leidenschaft gehört Mandoline und Gitarre, am liebsten musiziert er im Spielehaus. „Da drin ist die Akustik richtig gut“, sagt er und lächelt sein Jungenlächeln.

■ *Text: Misha Leuschen · Foto: Dimitrij Leltschuk  
Mit freundlicher Abdruckgenehmigung  
der Redaktion von Hinz&Kunzt.*

## Mehr-Generationen-Projekt „Natur.Nah.Dran.“

# Gärtnern für gutes Gedeihen

Gerade sind sie frisch bepflanzt und eingeweiht – die insgesamt fünf neuen Hochbeete auf unserem Gelände, zwischen den Häusern Dahlie und Enzian. Verschiedene Kräuter und Gemüse werden hier künftig gedeihen und eine Gruppe von Bewohnern, Anwohnern aus dem Quartier und Kindern der Schule Hinsbleek betreuen und pflegen die Hochbeete – ein echtes Mehrgenerationen-Projekt, bei dem alle miteinander in Kontakt kommen und voneinander etwas lernen können. Die Hochbeete sind Teil des Projektes „Natur.Nah.Dran.“ Im nächsten Glockenturm zeigen wir auch im Bild, wie gut sich die Hochbeete dank gemeinsamer Pflege entwickeln. Wer noch mitmachen möchte beim Hochbeete-Projekt, möge sich bitte bei unserem Quartiersmanager Vahan Balayan melden unter Telefon (0 40) 60 60 14 50. ■



sh

## Ein besonderer Dank an unsere Ehrenamtlichen

# Beste Unterhaltung am Abend

Zeit ist das Wertvollste, das wir einem anderen Menschen schenken können. Und hierfür konnten wir unseren Ehrenamtlichen in einem feierlichen Rahmen am 27. April danken. Sie tragen auf vielfältige Weise dazu bei, das Leben für unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Hospital lebens- und liebenswerter zu gestalten. 150 Gäste sind der Einladung zum Dankeschön-Abend der beiden Vorstände und der Ehrenamtskoordinatorin gefolgt.

Vorstand Michael Kröger und Pflegebereichsleitung Tanja Scheiwe berichteten über Geschehnisse der vergangenen Jahre und aktuelle Entwicklungen im Hospital. Sie dankten für das unermüdliche

ehrenamtliche Engagement auch in den schwierigen Corona-Jahren. Nach einem leckeren Büfett sorgten „Hidden Shakespeare“ vom Schmidt Theater für eine unterhaltsame Show. Ein Improvisationstheater, an dem viele Gäste mitwirkten – originell, witzig, spontan.

Jeder Gast erhielt als kleine Aufmerksamkeit bunte Blumensamen zum Mitnehmen für den Balkon, den Garten oder das Stück Wiese vor der Haustür. Wir danken allen Ehrenamtlichen ganz herzlich für ihr großes Engagement und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei ihrem Einsatz für unsere Bewohner! ■ Katja Brülls, Ehrenamtskoordinatorin



## Gottesdienste im Juni 2023

Donnerstag	1. Juni 2023	18.00 Uhr	Festsaal	Festgottesdienst mit Propst und Hauptpastor Martin Vetter
Sonntag	4. Juni 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Pastorin Petra Wilhelm-Kirst (mit Abendmahl)
Sonntag	11. Juni 2023	16.00 Uhr	Festsaal	Pastorin Petra Wilhelm-Kirst
Sonntag	18. Juni 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Prädikantin Imke Diermann
Sonntag	25. Juni 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Pastorin Katharina Born
<b>Katholische Andacht</b>				
Freitag	2. Juni 2023	10.00 Uhr	Kapelle	Karin Holdt und Anne Weichert

## Gottesdienste im Juli 2023

Sonntag	2. Juli 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Prädikant Wolfgang Gutzeit (mit Abendmahl)
Sonntag	9. Juli 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Pastorin Katharina Born
Sonntag	16. Juli 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Pastorin Petra Wilhelm-Kirst
Sonntag	23. Juli 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Prädikantin Imke Diermann
Sonntag	30. Juli 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Pastorin Petra Wilhelm-Kirst
Sonntag	6. August 2023	10.00 Uhr	Festsaal	Pastorin Petra Wilhelm-Kirst (mit Abendmahl)
<b>Katholische Andacht</b>				
Freitag	7. Juli 2023	10.00 Uhr	Kapelle	Karin Holdt und Anne Weichert

## Sommer für die Seele

Im Juli und August laden wir Sie wieder herzlich ein zur Andacht „Sommer für die Seele“. Wir treffen uns immer **mittwochs um 16.00 Uhr auf dem Festplatz am Glockenturm**. Am **Mittwoch, dem 5. Juli 2023** treffen wir uns erstmalig zur Andacht. Herzlich willkommen!



*Pfarr- und Seelsorge-Team*



## Aktionswoche Älterwerden

Vom **19. bis zum 26. Juni 2023** findet rund um den Tegelsberg in Hummelsbüttel wieder die Aktionswoche statt, in der es mit vielen Angeboten um die Interessen von älteren Menschen geht. Das Hospital beteiligt sich mit einem Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ und am Montag den 26.06. gibt es einen E-Rikscha-Shuttle vom Norbert-Schmidt-Platz zu unserem kleinen Wochenmarkt. ■ sh



*Es tönen die Lieder ... das Hospital singt wieder!*

## **Einladung zum Singen**



Singen kann glücklich machen! Es ist ein Ausdruck von Freude und Liebe. Wer singt, beschwingt Körper, Geist und Seele und wer in einer Gemeinschaft singt, kann Teil des harmonisch klingenden Miteinanders sein. Alle zwei Wochen samstags lade ich Sie daher herzlich zum gemeinsamen Offenen Singen von 10.00 bis 11.00 Uhr in unseren Festsaal ein. Zu

jedem Termin erwartet Sie ein anderer bunter, musikalischer Blumenstrauß. Die Noten und Texte werden an die Leinwand projiziert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die nächsten Termine für das Offene Singen sind am 3. und 17. Juni und am 1. und 15. Juli 2023. Ich freue mich auf viele Sangesfreudige! ■ *Isabelle Vilmar, Musiktherapeutin*

### **Projektförderung Hamburger Spendenparlament**

## **Musiktherapie bei uns**

„Musik spricht dort, wo Worte fehlen“ – dieser Ausdruck von Hans Christian Andersen drückt das aus, was wir als Musiktherapeut:innen in fast jeder musikalischen und zwischenmenschlichen Begegnung erfahren dürfen. Seit August 2018 – also an die fünf Jahre – halten Musik und Klang im musiktherapeutischen Rahmen Einzug ins Hospital zum Heiligen Geist. Seit April 2021 ist auch die Musiktherapeutin und Diplom-Rhythmikerin Ute Scheibe einige Stunden im Monat im Hospital. Sie bringt Musik und



Klang zu den Bewohner:innen in den Häusern der Rundum-Pflege. Mit Hilfe einer Förderung durch das Hamburger Spendenparlament können wir das Tätigkeitsfeld von Ute Scheibe jetzt erweitern. Mit ihrem umfangreichen Fachwissen bildet sie seit Mai 2023 Mitarbeitende aus dem Pflegehäusern projektbezogen fort. Dass wir die musiktherapeutischen Angebote erweitern können, verdanken wir dem Hamburger Spendenparlament und sagen herzlich Danke! ■ *Isabelle Vilmar, Musiktherapeutin*

# Herzlichen Glückwunsch!

Im Juni und Juli 2023 feiern mehrere Bewohner:innen und Mieter:innen einen sehr hohen Geburtstag. Wir gratulieren sehr herzlich!

## 90. Geburtstag

24.06.2023 Rita Ahrendt, Haus Enzian

## 95. Geburtstag

16.07.2023 Agnes Wenig, Haus Hortensie

27.07.2023 Waltraut Liepelt, Haus Enzian

## 100. Geburtstag

23.06.2023 Dr. Ursula Richter, Haus Dahlie

14.07.2023 Ilse Jacobs, Haus Arnika

## 101. Geburtstag

09.07.2023 Katharina Mommsen, Haus Arnika

Wir freuen uns über Mitarbeitende, Gute Geister im Hospital, die schon sehr lange bei uns sind. Wir gratulieren den Jubilaren im Juni und Juli 2023!

## 10-jähriges Dienstjubiläum

15.06.2023 Robert Ellger, Haus Arnika

## 30-jähriges Dienstjubiläum

01.07.2023 Michael Kölln, Physiotherapie



## Services

### Bibliothek

Montags, 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwochs, 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstags, 14.00 – 16.00 Uhr

Freitags, 9.00 – 11.00 Uhr

Wo: Haus Orchidee

### Digitalcafé

Dienstag, 16.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 16.00 – 17.00 Uhr

Wo: Haus Orchidee

### Änderungsschneiderei

Frau Zuther

Dienstags, 10.00 – 11.00 Uhr

Wo: Waschcenter Haus Robinie

### Wasch- und Reinigungsservice

Wäscherei Preuss

Annahme / Abgabe

Donnerstags, 9.30 – 10.30 Uhr

Wo: Waschcenter Haus Robinie

Donnerstags, 10.45 – 11.00 Uhr

Wo: Haus Iris

### Brillenservice Optiker Schmitz

Mittwoch, 14. Juni 2023

Mittwoch, 12. Juli 2023

10.00 – 11.30 Uhr

Wo: Haus Sonnenblume

### Hörgeräteservice Hörakustiker

Markus Dieckmann

Mittwoch, 12. Juli 2023

14.30 Uhr – 17.00 Uhr

(Termin bitte in Liste an der Rezeption eintragen lassen)

Wo: Haus Sonnenblume

# So erreichen Sie uns

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg

Tel.: 040 60 60 11 11 · Fax: 040 60 60 13 09 · www.hzhg.de · E-Mail: info@hzhg.de

## Vorstand

**Frank Schubert** (Vors. d. Vorstandes)

Assistentin **Christiane Paier**

Tel.: 60 60 1-301

E-Mail: paier@hzhg.de

**Michael Kröger** (Vorstand)

Assistentin **Carina Fehr**

Tel.: 60 60 1-201

E-Mail: fehr@hzhg.de

## Pflegedirektorin

**Katy Berg**

Sekretariat **Anja Isenthal**

Tel.: 60 60 1-304, E-Mail: isenthal@hzhg.de

## Bereichsleitung Pflege

**Tanja Scheiwe**

Tel.: 60 60 1-303, E-Mail: scheiwe@hzhg.de

## Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung (für Bewohner der Rundum-Pflege)

**Stefanie Lange**, Tel.: 60 60 1-106

**Susann Wiening**, Tel.: 60 60 1-423

## Ambulante Pflege Heilig Geist Poppenbüttel

Tel.: 60 60 1-430

E-Mail: ambulant-poppenbuettel@hzhg.de

## Kundenzentrum

**Sylvia Benke**

Tel.: 60 60 1-120, E-Mail: benke@hzhg.de

## Pfarr- und Seelsorgeteam

**Pastorin Petra Wilhelm-Kirst**

Tel.: 60 60 1-114, E-Mail: pastorin@hzhg.de

**Katholisches Pfarrbüro St. Bernhard**

Tel.: 3 34 65 45 00

## Wohn- und Hausbeirat

**Gerda Petschke** (Vorsitzende) · Tel.: 6 02 25 02

## Freundeskreis des Hospitals zum Heiligen Geist e. V.

**H. Lindemann**, Tel.: 32 84 53 83

E-Mail: Lindemann.Freundeskreis@web.de

**Wulf Burckas**, Tel.: 6 04 94 37

## Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst

**Monika Ohnesorge-Heims**: Tel.: 60 60 1-105

## Curator-Stiftung

für das Hospital zum Heiligen Geist

**Carina Fehr**

Tel.: 60 60 1-107, E-Mail: curator-stiftung@hzhg.de

## Spendenkonto bei der Haspa:

IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99

BIC: HASPDEHHXXX

## IMPRESSUM

Das Magazin erscheint 6 x im Jahr.

**Hrsg.:** Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg

Tel. (0 40) 60 60 11 11

Fax (0 40) 60 60 12 09

www.hzhg.de · hinz@hzhg.de

**Verantwortlich:** Frank Schubert

**Redaktion:** Sabine Hinz

**Autoren:** Sabine Hinz (sh),

Susanne Kunckel, Jenny Adam

**Anzeigen:** Sabine Hinz (sh)

Tel. (0 40) 60 60 11 01 · hinz@hzhg.de

**Veranstaltungen:** Kerstin Petrowski (kp)

Tel. (0 40) 60 60 11 60

**Layout:** Michael Wassenberg

(Hospital zum Heiligen Geist)

Ehrenberg 360° Kommunikationsagentur

**Druck:** v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG

**Auflagenhöhe:** 3.200 · 35. Jahrgang

Artikel aus der Leserschaft werden in Eigenverantwortlichkeit der Verfasser veröffentlicht.

**Spendenkonto:** Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50 · Konto 1299/12 37 84

IBAN: DE95 2005 0550 1299 1237 84

BIC: HASPDEHHXXX

**Spendenkonto der Curator-Stiftung**

**für das Hospital zum Heiligen Geist**

**in Hamburg:** Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50 · Konto 1299/12 22 99

IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99

BIC: HASPDEHHXXX

## Bildquellen:

Hospital zum Heiligen Geist; Eky Chan, Chinna-

pong, Fabio, M. Franke, Benno Hoff, Roman

Motizov, mpressaris, Ortis, Gina Sanders, Sandra,

M. Studio, vkilikov (stock.adobe.com); Guillermo

Kahlo (wikimedia.org); Dmitrij Leltschuk; Walde-

mar Krause (info@wk-foto.com); alamy.com;

stadtteilbuero-temu.de; Lo Graf von Blickensdorf/

toonpool.com



**MODEMOBIL**

**Moderverkauf  
im Haus  
Pfungstrose**

Jeden 2. und 4. Montag  
im Monat von 8:30 Uhr  
bis 13:00 Uhr während  
des Wochenmarktes

**Oberbekleidung**

**Tages-/Nachtwäsche**

**Schuhe & Accessoires**

**Modemobil  
Hamburg**  
Connie Sachse  
sachse@modemobil.de  
Mobil: 0171 280 35 99

*Möbelhaus Deubelius*

**Seniorengerechte Möbel** *Bett zu niedrig?  
Pflege zu Hause?*

**gehobener Qualität!**

- Sessel und Betten mit Aufstehhilfe
- Senioreneinrichtungen nach Maß

Maßanfertigung für Sofas, Betten, Sessel und Schränke

- Seniorengerechte Umzüge

**Hausbesuche möglich**

**fitFORM**  
Nach Ihren Körpermaßen angefertigt

©NW

Hoheluftchaussee 19 · Tel. 420 27 12 · U3 Bhf. Hoheluftbrücke,  
Buslinie 5 · Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr · [www.moebelhaus-deubelius.de](http://www.moebelhaus-deubelius.de)

**LEBENSQUALITÄT VERBESSERN** **K+T**



Hilfsmittel für zu Hause und unterwegs, für Rehabilitation, Pflege und Therapie

**Hilfsmittel:**  
Rollstühle und Elektromobile, Therapeutische Bewegungsgeräte, Elektrotherapiegeräte, XXL-Produkte

**Weitere Hilfsmittel für:**  
Bad, Gehen, Sitzen und Liegen, Wund- und Stomaversorgung, Sauerstoff- und Atemtherapie, Inkontinenz und Pflege

**Serviceleistungen:**  
Beratung zu Hause, Ausstellung, Werkstatt und Kundendienst, Abwicklung aller Formalitäten mit den Krankenkassen

**Wir sind für Sie da:**  
Mo. - Do. von 8<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr Fr. von 8<sup>00</sup> bis 13<sup>30</sup> Uhr  
In unserer Ausstellung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, viele Hilfsmittel auszuprobieren.

Sie erreichen uns telefonisch unter: **040 - 60 60 450** **K+T**

KRAUTH + TIMMERMANN Reha-technik GmbH & Co. KG · Poppenbütteler Bogen 11 · 22399 Hamburg  
E-Mail: [reha@krauth-timmermann.de](mailto:reha@krauth-timmermann.de) · [www.krauth-timmermann.de](http://www.krauth-timmermann.de)